

# SCHAUEN & LAUSCHEN

Spirituelle Filme auf DVD, im Kino und im Fernsehen  
gesehen von Kraft Wetzel



## Im Kino: "Holunderblüte"

Mit "Holunderblüte" ist Volker Koepp, soweit ich sehen kann, der erste genuin spirituelle Film über Kinder gelungen. Was es bislang gibt auf diesem Feld, allem voran die "Indigo-Kinder"-Filme, ist so zugestellt mit den Fantasien und Sehnsüchten von Erwachsenen, dass von den Kindern selbst kaum etwas zu sehen ist.

Anders bei Volker Koepp. Auch er ahnt, dass Kinder aus der Zukunft auf uns zu kommen, dass Kindermund tatsächlich Wahrheit kund tut. Jedenfalls kann er ihnen zuhören, minutenlang, ohne auch nur einmal dazwischen zu reden. Sein wunderbarer Kameramann Thomas Plenert und er können Kindern auf Augenhöhe begegnen, können ihnen so lange zuschauen, bis jede ihrer Gesten eine Offenbarung, ein Wunder wird: alles kleine Engel, strahlend, überfließend vor positiver Energie.

Koepp hört diesen Kindern deshalb so intensiv zu, weil er erfahren will, was aus dieser Landschaft im toten Winkel der Weltgeschichte werden könnte. Letztlich kann er es nicht ertragen, dass dieses Ostpreußen vor sich hin stirbt, dass die letzten Erwachsenen sich längst anderswo Arbeit gesucht haben oder trinken. Und deshalb wirbt er für diese Landschaft mit Macht, trüffelt seine "Holunderblüte" mit langen Natur- und Landschaftsaufnahmen von innigster, manchmal schon schmerzhafter Schönheit.

[Kinostart: 24.1.08 in den Hackeschen Höfen, im fsk und im Kino Krokodil]

## Auf DVD: Volker Koepp Kollektion

Für kalte, feuchte und trübe Wintertage kann ich Ihnen wärmstens die sechsteilige DVD-Edition VOLKER KOEPP KOLLEKTION empfehlen: sechs der Filme, die er seit 1999 in den ehemaligen Ostgebieten Deutschlands gedreht hat. In seinen Filmen scheint fast immer die Sonne (und wenn's schneit, schneit's richtig), die Farben leuchten und die Schatten tanzen. Und zwischen all den Naturschönheiten scheint unser

heimliches Kinder-Paradies auf: der Traum von einem friedlichen Leben auf dem Lande, unter weiten Himmeln mit Federwölkchen und alten Bäumen, mit Pferden und Gänsen, Kindern und Nachbarn, die mitanpacken und mitfeiern.

An sich schauen wir nicht gerne nach Osten, wir Westberliner schon gar nicht. Adenauer & Co. haben unserem Volk eine strikte West-Orientierung verordnet, die auch das alternative Milieu brav mit vollzog. Auch wir schauten nach Paris, London, New York; aus dem Osten erwarteten wir nichts Gutes, schon gar nichts Neues. Das hat sich seit dem Fall der Mauer nicht wesentlich geändert.



Gegen diese quasi automatische Abwehr setzt Volker Koepp zuallererst die Evidenz des Faktischen: Es sind einfach unglaublich schöne Landschaften und wunderbare Menschen, die da im Osten vor sich hin dümpeln, im Windschatten der Weltgeschichte. Doch Volker Koepp beharrt darauf: Sie gehören zu uns. Diese Landschaften

sind Teil unserer Seelenlandschaft, unseres kollektiven Imaginären, sind Teil unserer gesamtdeutschen Heimat.

Vielleicht hat Koepp ja recht: Wir sind lange genug mit dem Rücken zum Osten gestanden. Wir könnten uns ja auch mal umdrehen, uns gefahrlos einen ersten Eindruck verschaffen, z. B. zu Hause vor dem Bildschirm: sechsmal anderthalb Stunden Augenschmaus voller Leben und Stille warten auf Sie. [Volker Koepp Kollektion: 6 DVDs mit Booklets, erschienen bei EDITION SALZGEBER Berlin, 59,90 €]

## Im Kino: "Die Prophezeihungen von Celestine"

Der amerikanische Schriftsteller James Redfield, Autor der "Celestine"-Romane (1,5 Mio. verkaufte Exemplare allein in Deutschland), stellt sich Erleuchtung so vor:

Erst kann man zwischen Daumen und Daumen "die Energie fließen" sehen: ein zuckendes Geäst feiner goldgelber Strombahnen. Dann fängt die Welt vor einem zu leuchten an: Erst erstrahlen ein paar Blumen, dann das ganze Bergpanorama. Schließlich wird man selbst zu einem durchsichtigen Lichtwesen, unsichtbar für gewöhnliche Sterbliche. Und die Welt füllt sich mit unzähligen Lichtwesen, die hinter Felsen und Bäumen hervortreten, sanft und selig schwebend.

Die mild psychedelischen *special effects*, mit denen Redfields Paradies-Fantasien visualisiert wurden, sind der heiße Kern dieser Verfilmung. Den Rest kann man getrost vergessen.

[in Berlin derzeit im Filmkunst 66 1/2, weitere Kino-Termine: [www.celestinefilm.de](http://www.celestinefilm.de)]

## Über den Autor:

**Kraft Wetzel**, Jg. 1953, arbeitete rund 20 Jahre lang als Film- und Fernsehkritiker, bevor er in den 90er Jahren das "Europäische FernsehFestival Berlin" konzipierte und leitete. Nach einer spirituellen Krise gründete er, zusammen mit Usch Schmitz, im Juli 1999 Nirwana Events, eine Agentur für spirituelle Veranstaltungen, die u. a. das DVD-Label Nirwana Vision und das Kino & Café am Ufer im Berliner Wedding betreibt. Kontakt unter **Tel.: 030 - 453 41 01**

